Erzbischöfliches Suitbertus-Gymnasium

Facharbeiten im Schuljahr 2021/2022

Hinweise zum zeitlichen Ablauf und zur Erstellung der Facharbeit

Sie finden diese Broschüre online auf den Seiten der Schule im Internet:
http://www.suitbertus.de

Erzb. Suitbertus-Gymnasium
An St. Swidbert 53
40489 Düsseldorf

Tel.: 0211-159250-0
FAX: 0211-159250-22
Email:oberstufe@suitbertus.de

verbindliche Kurswahl

19. Nov.21	Beratungslehrer 11.15 Uhr	verbindliche Wahl des Kurses für die Facharbeit; alle Schüler bringen ihre Kurswünsche in eine Rangordnung (1., 2., …); etwa Ende November erfolgt die endgültige Zuteilung der Kurse; bis zu 5 Schüler pro Kurs können in diesem eine Facharbeit schreiben; bei mehr Interessenten wird ggf. gelost, wobei Zweit- oder Drittwünsche berücksichtigt werden

Beginn der Arbeit an der Facharbeit

Anfang bis Mitte Dezember	Schüler/Fachlehrer	Festlegung des Themas der jeweiligen Facharbeit In einem ***1. Beratungsgespräch*** bis Mitte Dezember muss der Schüler sicherstellen, dass der gewählte Themenbereich vom Kurslehrer als Facharbeitsthema akzeptiert wird.

Erstellung der Arbeit

bis 13.12.2021, 13.05 Uhr	**Schüler/Fachlehrer**	verbindliche Fixierung des Themas der Facharbeit (auf dem Kontrollzettel) **Beginn der Arbeit an der Facharbeit**
bis 14.1.2022	**Schüler/Fachlehrer**	***2. Beratungsgespräch***
bis 28.1.2022	**Schüler/Fachlehrer**	***3. Beratungsgespräch***

bis 16.02.2022,

11.30 Uhr
(Ausschlusstermin!!!)

Abgabe der fertiggestellten Facharbeit bei den Beratungslehrern.

Die Facharbeit wird in schriftlicher Form gedruckt vorgelegt. Um in der Schule eine Dokumentation der erstellten Facharbeiten aufzubauen, bitten wir, der Schule ein zweites Druckexemplar der Arbeit zur Verfügung zu stellen. Wird die Arbeit mit einem Textverarbeitungssystem erstellt, erbitten wir statt des zweiten Druckexemplars um die Überlassung der Arbeit in dem entsprechenden Format, z.B. als Word-Datei.

Im eigenen Interesse müssen stets Sicherheitskopien der Arbeit angefertigt werden. Technische Probleme als Grund für eine verspätete oder unvollständige Abgabe der Arbeiten werden nicht akzeptiert.

Regelung für eine evtl. Verlängerung der Bearbeitungszeit:

- Die Bearbeitungszeit wird **nicht** verlängert, wenn
  - sich der Schüler im Bearbeitungszeitraum für private oder schulische Veranstaltungen beurlauben lässt.
  - der Schüler oder sein betreuender Lehrer bis zu 5 Schultage in Folge erkrankt.
  - der Schüler technische Probleme mit Computer/Drucker o.ä. angibt.

- Die Bearbeitungszeit wird verlängert, wenn
  - der Schüler mehr als 5 Schultage in Folge erkrankt ist und ein ärztliches Attest vorliegt.
    Die Verlängerung erfolgt um die Tage der Krankheit ab dem 6. Schultag.
  - der betreuende Lehrer vor dem 3. Beratungsgespräch mehr als 10 Schultage erkrankt. Die Verlängerung erfolgt um die Tage der Krankheit ab dem 10. Schultag; zwischen dem 2. und dem 3. Beratungsgespräch müssen mindestens 5 Schultage verbleiben.

Form der Facharbeit

Unabhängig von Fach und Thema muss der Textteil der Facharbeit mindestens 8 und darf höchstens 12 maschinenschriftliche Seiten umfassen. Möglicherweise notwendige Anlagen sollten vom Umfang her in einem sinnvollen Verhältnis zur Gesamtarbeit stehen. Fällt im Rahmen der Facharbeit eine Programmier-aufgabe an, so muss der Source-Code des Programms unabhängig von dessen Länge vollständig (mit Zeilennummerierung) in der Anlage dokumentiert werden. Im Fach Informatik ist (Objekt-)Pascal als Programmiersprache vorgeschrieben.

Format: DIN A4, einseitig beschrieben

Schrift: sauber korrigierte Maschinenschrift

- Satzspiegel ca. 33 - 40 Zeilen
- (bei Verwendung eines Computers ist entsprechend der Schriftgrad 12 einzustellen)
- Zeilenabstand: 1,5-zeilig (längere Zitate 2 cm eingerückt einzeilig)
- linker Randabstand (Heftrand): 4 cm
- rechter Randabstand: 2 cm
- oben: 2,5 cm
- unten: 2,5 cm
- Heftung: Schnellhefter (um ein evtl. Beiheften von Blättern durch den Korrektor zu ermöglichen)

Nummerierung und Anordnung

- Das Titelblatt zählt als Seite 1, es wird nicht nummeriert.
  Es enthält Name, Thema der Arbeit, Fach, Betreuungslehrer, Name der Schule, Abfassungsjahr.
- Das Inhaltsverzeichnis zählt als Seite 2 und wird nicht nummeriert.
- Die folgenden Textseiten werden mit – 3 – beginnend jeweils oben in der Mitte nummeriert.
- Dem Text beigeheftete Materialien (Tabellen, Skizzen, Illustrationen usw.) werden nicht in die Seitenzählung einbezogen. Dasselbe gilt für einen Anhang. **Weder Materialien noch Anhang gelten als Textseiten.** (Je nach Menge des Materials/Anhangs kann eine eigene neue Seitenzählung sinnvoll sein, z. B. römische Zahlen, wenn darauf im Text Bezug genommen wird.)
- Am Ende des Textes folgen die nummerierten Seiten, die das Verzeichnis der verwendeten Literatur bzw. anderer benutzter Hilfsmittel (z.B. Tonträger, Bildmaterial) enthalten.
- Als letzte nummerierte Seite folgt die von der Schülerin bzw. vom Schüler unterschriebene Erklärung über die selbstständige Anfertigung der Arbeit.

Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die im Literaturverzeichnis angegebenen Hilfsmittel verwendet habe.
Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken als solche kenntlich gemacht habe.

_____ , den _____ _____

Ort Unterschrift

Teile der Facharbeit

1. Inhaltsverzeichnis und Gliederung
   Das Inhaltsverzeichnis erfasst sämtliche Gliederungsteile, die ihm folgen, also z. B. nicht ein ihm vorangestelltes Geleitwort oder Vorwort. Facharbeiten kommen mit wenigen Gliederungspunkten aus. Die Gliederung ist auch deshalb wichtig, weil sie schon bei der Beratung einen Überblick über die Facharbeit gibt und sachdienliche Hinweise erlaubt.
2. Einleitung
   Die Einleitung ist im Gegensatz zum Vorwort Bestandteil des eigentlichen Textes. Sie eröffnet die Möglichkeit, Zielsetzungen und Arbeitshypothesen, angewandte Methoden, Kriterien der Materialauswahl usw. darzustellen sowie den eigenen Arbeitsansatz deutlich zu machen.
3. Durchführungs- oder Hauptteil
   Hier erfolgt die inhaltliche Darlegung und Argumentation, die ausführliche Auseinandersetzung mit Texten bzw. Materialien, evtl. gestützt auf Experimente, Berechnungen, Befragungen u. ä.
   Der Hauptteil kann in mehrere Abschnitte untergliedert sein.
4. Schlussbetrachtung oder Ausblick
   Hier stellt der Schüler die im Blick auf seine zentrale Fragestellung erarbeiteten Ergebnisse abschließend bewertend zusammen bzw. legt dar, welche neuen Aspekte/Fragen sich ergeben haben und weiteren Untersuchungen vorbehalten bleiben.
5. Literaturverzeichnis
   Dieses Verzeichnis fasst **alle** für die Arbeit verwendete Literatur zusammen, d. h. dass Lexikonartikel in das Literaturverzeichnis gehören, wenn sie z.B. für Begriffsdefinitionen herangezogen worden sind, nicht aber Rechtschreibduden, Fremdwörterbücher usw. Die Literatur wird in alphabetischer Reihenfolge (nach Autor oder Herausgeber oder Sachtitel) aufgeführt.
6. Materialanhang
   Als Anhang gehört dieser Teil nicht zum Textteil der Arbeit, deshalb muss es ihn auch nicht geben. Insbesondere in naturwissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern sollte man allerdings nicht darauf verzichten, das Material, die Quellen, die Versuchsergebnisse, Protokolle, Umfrageergebnisse in Tabellenform, Statistiken usw. zu dokumentieren.
   Gehört eine Programmieraufgabe zur Facharbeit, so ist der Source-Code des erstellten Programms vollständig (mit Zeilennummerierungen) im Materialanhang abzudrucken sowie auf Datenträger beizuheften. Für die Darstellung können ein kleinerer Schrifttyp und ein engerer Zeilenabstand gewählt werden. In der Facharbeit kann auf einzelne Zeilen über deren Nummer Bezug genommen werden. Handelt es sich um wenige Zeilen, so können diese im Hauptteil der Arbeit wiederholt werden.
   Im Fach Informatik müssen Programmieraufgaben in (Objekt-)Pascal realisiert werden.
   Basiert eine Arbeit überwiegend auf Internet-Quellen, was der Ausnahmefall sein sollte, so muss dies rechtzeitig mit dem Fachlehrer abgesprochen werden. In diesem Fall müssen zusätzlich alle Internet-Quellen in ausgedruckter Form dem Materialanhang beigefügt werden; eine Auflistung der Adressen genügt nicht.
7. Selbstständigkeitserklärung
   Hier erklärt der/die Schüler/in durch seine/ihre Unterschrift, dass er/sie die Facharbeit selbstständig verfasst und alle verwendeten Quellen angegeben hat (siehe oben).

Methode des Zitierens: Verweis oder wörtliches Zitat

Verweis wie wörtliches Zitat dürfen sich nur auf im Literaturverzeichnis aufgeführte, also verwendete Literatur beziehen.

- Der Textverweis dient zur Angabe einer Fund-/oder Belegstelle. Er muss immer durch "vgl." („vergleiche“) eingeleitet werden. Der Verweis erfolgt als Fußnote.

Beispiel: Im Literaturverzeichnis findet sich folgender Titel:

Braido, Pietro: Junge Menschen ganzheitlich begleiten. Das pädagogische Anliegen Don Boscos, aus dem italienischen übersetzt von Reinhard Helbing SDB, München 1999.

Der Verweis auf die Seite 120 dieses Werkes in Fußnote 1 sieht dann so aus:

[1]*Vgl. Braido, Menschen, S. 120.*

In der Fußnote wird der Name des Autors und das erste sinntragende Substantiv (substantivum regens) aus dem Titel ergänzt um die Seitenzahl angegeben. Folgen in den Fußnoten mehrere Literaturverweise auf dieselbe Quelle direkt hintereinander, so folgt nach der ersten Nennung die Abkürzung "ebd." (ebenda) und die entsprechende Seitenzahl.

- Das *wörtliche Zitat*

Das wörtliche Zitat eignet sich zur direkten Auseinandersetzung mit dem Gedankengut anderer und zur Verstärkung der Belegkraft. Deshalb wird in wissenschaftlichen Arbeiten häufig zitiert. Das Zitat ist eine wörtliche Wiedergabe eines Textauszuges. Es wird durch Anführungszeichen kenntlich gemacht und (nur bei längeren Zitaten) einzeilig (nicht anderthalbzeilig) um 2 cm eingerückt und in einem eigenen Absatz gesetzt.
Wird eine Quelle bzw. ein Auszug daraus im Wortlaut wiedergegeben, so muss das Zitat der Vorlage auch in den kleinsten Details einschließlich der Zeichensetzung entsprechen. Auch alte Rechtschreibungen müssen erhalten bleiben. Jeder eigene Eingriff in die Quelle muss eindeutig kenntlich gemacht werden. Auslassungen (…) werden durch eine Klammer und drei Punkte (Auslassungszeichen) angezeigt.

Regeln für das Zitieren

- Das Zitat muss der Vorlage in allen Einzelheiten entsprechen.
- Zitate werden in Anführungszeichen gesetzt. Finden sich im Zitat selbst noch Anführungszeichen, so werden halbe Anführungszeichen (oder die Größer-/Kleinerzeichen: >...<) verwendet.
- Wird ein Zitat in einen laufenden Satz eingegliedert, so müssen trotzdem der Satzbau, das Tempus und die Interpunktion des Originals erhalten bleiben. Der Einbettungssatz muss entsprechend formuliert werden.
- Werden innerhalb des Zitats Einschübe nötig (meist aus grammatischen Gründen), so müssen diese durch eckige Klammern gekennzeichnet werden.
- Auslassungen innerhalb von Zitaten dürfen den Sinn nicht verfälschen und werden durch drei Punkte angezeigt.
- Zitate in Fremdsprachen werden im Original verwendet. Erfolgt eine Übersetzung muss diese kenntlich gemacht werden: "..." (übs. v. Verfasser, d. i. der Schüler).
- Die Quelle des Zitats muss immer angegeben werden. Hierbei steht **kein** "vgl.".

Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis sollte nach folgendem Muster erstellt werden. Diese Form ist nicht vereinheitlicht, weicht man von ihr ab, muss die dann gewählte Form durchgehalten werden.

- Selbstständig erschienene Literatur (Verfasserwerke):

  Nachname(n) des Verfassers, Vornamen(n) des Verfassers: Titel des Buchs. Untertitel des Buchs (falls vorhanden), Erscheinungsort Erscheinungsjahr, Auflagenangabe ab der zweiten Auflage durch hochgestellte Ziffer vor dem Erscheinungsjahr.

  Beispiel: Schulze, Gerhard: Die Erlebnisgesellschaft. Kultursoziologie der Gegenwart, Frankfurt/New York ^{2}1985.

  Es werden bis zu drei Verfassernamen, durch / (Slash) voneinander getrennt, angegeben. Sind mehr als drei Verfasser oder ist kein Verfasser angegeben, so wird der Name des/der Herausgebers genannt, versehen mit dem Zusatz „Hg." oder „Hrsg." (im Plural „Hgg.“ oder „Hrsgg.“). Ist auch kein Herausgeber zu ermitteln, so erscheint das Buch nur unter seinem Sachtitel. Fehlen Angaben zum Erscheinungsort oder -jahr, so ist anzugeben „o.O.“ (ohne Ort) bzw. „o.J.“ (ohne Jahr). Die Angaben sind der Titelseite des Buches, in der Regel also der zweiten Innenseite und deren Rückseite zu entnehmen.

- Nicht selbstständig erschienene Literatur (z.B. Zeitungs-, Zeitschriftenartikel, Graue Literatur usw.):

  Nachname(n) des Verfassers, Vorname(n) des Verfassers: Titel des Aufsatzes. In: Titel der Zeitschrift (Jahrgang) Erscheinungsjahr (u. U. Heftnummer der Zeitschrift), Seitenangabe.

  Beispiel: Sauer, Michael: Fotografie als historische Quelle. In: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht (53) 2002 (H.10), S. 560-593.

  Die Angaben sind dem Impressum der Zeitschrift und der ersten Seite des Aufsatzes zu entnehmen.

  Internet-Quellen sollten entsprechend der international entwickelten ISO 690-2 angegeben werden:

  Nachname(n) des Verfassers, Vorname(n) des Verfassers: Titel [online]. Datum der Erstellung des Dokuments (Datum des Updates). Internet-Adresse. Datum des Aufrufs.

  Beispiel: Carroll, Lewis: Alice's Adventures in Wonderland [online]. November 1994, update: 10. Februar 1995. http://www.germany.eu.net/books/carroll/alice.html. 29.12.2001

  Die Internet-Adresse (URL) entnimmt man der Anzeige im Browser, die übrigen Angaben der Website.

Beurteilungsfragen an eine Facharbeit

(Die Abschnitte sind nach ansteigender Bedeutung geordnet, die einzelnen Fragen nicht.)

1. Vorbereitung

- Wurden die Beratungstermine eingehalten?

2. Formales

- Ist die Arbeit vollständig?
- Sind die Zitate exakt wiedergegeben, mit genauer Quellenangabe?
- Ist ein sinnvolles Literaturverzeichnis vorhanden mit Angaben zur in der Arbeit benutzten Sekundärliteratur ggf. zur Primärliteratur?
- Wie steht es mit der sprachlichen Richtigkeit (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik) und dem sprachlichen Ausdruck (Satzbau, Wortwahl)?
- Wie ist der äußere Eindruck, das Schriftbild; sind die typographischen Vereinbarungen eingehalten (Einband, Seitenspiegel, Seitenangaben, gliedernde Abschnitte und Überschriften)?

3. Inhaltliche Darstellungsweise

- Ist die Arbeit themengerecht und logisch gegliedert?
- Werden Thesen sorgfältig begründet: Sind die einzelnen Schritte schlüssig aufeinander bezogen?
- Ist die Gesamtdarstellung in sich stringent?
- Ist ein durchgängiger Themenbezug gegeben?

4. Wissenschaftliche Arbeitsweise

- Sind die notwendigen fachlichen Begriffe bekannt? Werden die Begriffe klar definiert und eindeutig verwendet?
- Werden die notwendigen fachlichen Methoden beherrscht und kritisch benutzt?
- In welchem Maße hat sich die Verfasserin bzw. der Verfasser um die Beschaffung von Informationen und Sekundärliteratur bemüht?
- Wie wird mit der Sekundärliteratur umgegangen (nur zitierend oder auch kritisch)?
- Wird gewissenhaft unterschieden zwischen Faktendarstellung, Referat der Positionen anderer und der eigenen Meinung?
- Wird das Bemühen um Sachlichkeit und wissenschaftliche Distanz deutlich (auch in der Sprache)?
- Wird ein persönliches Engagement der Verfasserin bzw. des Verfassers in der Sache am Thema erkennbar?

5. Ertrag der Arbeit

- Wie ist das Verhältnis von Fragestellung, Material und Ergebnissen zueinander?
- Wie reichhaltig ist die Arbeit gedanklich?
- Stehen Aufwand und Ergebnis der Arbeit in einem sinnvollen Verhältnis?
- Kommt die Verfasserin bzw. der Verfasser zu vertieften, abstrahierenden und kritischen Einsichten?

Formular zur Dokumentation der Beratungsgespräche während der Facharbeit

Dieses Formular verbleibt in der Hand der Verfasserin bzw. des Verfassers der Facharbeit. Zum Beratungstermin kann der Betreuungslehrer eine Kopie dieses Schreibens anfertigen.

Erstes Beratungsgespräch (bis 14.Dezember 2020)

Mit dem Fachlehrer wurde ein Themenbereich, evtl. eine Literaturliste und eine mögliche Grobstruktur der Arbeit abgesprochen.
Der Fachlehrer akzeptiert den Themenbereich der geplanten Facharbeit

evtl. Bemerkungen des Fachlehrers:

(Datum)	(Unterschrift des Schülers /der Schülerin)	(Unterschrift des Fachlehrers)

Festlegung des Themas (bis spätestens 14.Dezember 2020)

Meine Facharbeit hat das folgende Thema

(Datum)	(Unterschrift des Schülers /der Schülerin)	(Unterschrift des Fachlehrers)

Zweites Beratungsgespräch (bis spätestens 15. Januar 2021)

Dem Fachlehrer wurden eine schriftlich fixierte Feingliederung des Themas sowie eine möglichst vollständige Literaturliste vorgelegt.
evtl. Bemerkungen des Fachlehrers:

(Datum)	(Unterschrift des Schülers /der Schülerin)	(Unterschrift des Fachlehrers)

Drittes Beratungsgespräch (bis spätestens 29. Januar 2021)

Dem Fachlehrer wurde eine erste Schreibprobe der Arbeit vorgelegt; möglicherweise werden Änderungen an der Feingliederung und Ergänzungen der Literaturliste abgesprochen.
evtl. Bemerkungen des Fachlehrers:

(Datum)	(Unterschrift des Schülers /der Schülerin)	(Unterschrift des Fachlehrers)